I. Allgemeine Lehrverfassung der Anstalt.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Gesamtzahl der Stunden
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	2|1 = 3	3|1 = 4	26
Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	68
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
Französisch	2	2	2	3	2	2	4	—	—	17
Englisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	— 2	— 2	26
Mathematik bezw. Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Schreiben	—	—	—	—	—	1	1	2	2	6
Turnen	3			3		3	3		3	15 + 1 Vort.
Zeichnen	2				2	2	2	2	—	12
Singen	1				2			2		5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

Schuljahr 1910/11.

Lehrer.	Klassenlehrer	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zahl der Stunden
Mülder, Direktor		6 Griech.	2 Griech.	(3 Gesch.)							11 (8)
Graeser, Professor	U I	2 Französ. 3 Gesch.	2 Französ. 3 Gesch. 3 Deutsch	2 Französ		2 Französ.					17
Dr. Burchardi, Professor	O I	7 Latein 2 Englisch	2 Horaz	2 Englisch		6 Griech.					19
Nöring, Professor		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik				2 Mathem.			20
Dr. Fricke, Professor					4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturb.	2 Rechnen 2 Naturgesch.			20
Dr. Ritter, Professor	O II	3 Deutsch	4 Griech.	7 Latein			6 Griech.				20
Focken, Professor	U II	2 Hebräisch	2 Religion	6 Griech.	3 Deutsch 7 Latein.						20
Dr. Lüpkes, Professor	O III	2 Religion		2 Hebräisch 2 Religion		2 Religion 2 Deutsch 8 Latein. 1 Erdkunde					19
Dr. Höpken, Professor	U III		5 Latein			2 Gesch.	2 Deutsch 8 Latein 2 Religion	2 Erdkunde			21
Lüddecke, Professor	IV	3 Turnen		3 Deutsch	6 Griech.			8 Latein.			20
Ploeger, Oberlehrer	V		2 Englisch		3 Französ. 2 Gesch. 1 Erdkunde		2 Französ.	2 Religion 4 Französ. 2 Gesch.		3 + 1 Deutsch	22
Riesind, Oberlehrer	VI				2 Religion		2 Gesch. 1 Erdkunde	3 Deutsch	3 Deutsch 8 Latein	3 Religion	22
Wietz, Zeichenlehrer		2 Zeichnen				2 + 2 + 2 Zeichnen	1 Schreib.	3 + 3 Turnen 2 Zeichnen 1 Schreib.	2 Zeichnen 4 Rechnen		24
Gehrke, Elementarlehrer und technischer Lehrer		1 Chorgesang 1 Vorturner			3 Turnen	2 Chorgesang	3 Turnen		2 Singen 2 Religion 2 Naturb. 2 Schreib.	4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	26
Dr. Uhl, Probekandidat				(3 Gesch.)					2 Erdkunde	8 Latein 2 Erdkunde	12 (15)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Die während des Schuljahrs 1910/11 erledigten Lehraufgaben.

Die während des Schuljahres 1910/11 erledigten Lehraufgaben entsprechen der Vorschrift der amtlichen Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. (Halle a. S. Buchhandlung des Waisenhauses, 1901.)

a. Aufsatzthemen und Prüfungsaufgaben.

Oberprima.

Deutsche Aufsätze: Das Volk in Goethes Egmont und Schillers Wilhelm Tell. — Shakespearisches in „Wallensteins Tod". — Worauf beruht der eigentümliche Reiz, den Emden auf seine Besucher ausübt? — Wodurch weiß Schiller in seiner „Maria Stuart" in so hohem Grade unsre Neigung und unser Mitgefühl für die Heldin zu wecken? — Die Kunst des Dichters im XXII. Buche der Ilias, mit Seitenblicken auf Sigfrids Tod im Nibelungenliede. — Was verdankt der Bürger dem Staate, und welche Pflichten hat er dafür gegen ihn? — Die Prinzessin in Goethes Tasso und Iphigenie in Goethes gleichnamigem Drama. — Worin erinnert H. v. Kleists Schauspiel „Prinz Friedrich von Homburg" an Schillers Ballade „Der Kampf mit dem Drachen"?

Prüfungsaufsätze, Michaelis 1910: Darf Deutschland seine Kolonien aufgeben? Ostern 1911: Was verdankt Friedrich der Große seinen drei letzten Vorgängern?

Mathematische Prüfungsarbeiten, Michaelis 1910: 1. Der Mittelpunkt eines Kreises r und der Scheitel einer Parabel liegen im Coordinatenanfangspunkte; der Kreis geht durch den Brennpunkt. Der wievielte Teil der Peripherie liegt zwischen den Parabelästen? 2. Jemand müßte alle n Jahre, am Ende des n^{ten}, $2\,n^{ten}$ ꝛc. Jahres eine gewisse Summe zahlen. Diese Last löſete er mit K M. ab. Die groß war dieser alle n Jahre fällige Beitrag, wenn p % berechnet werden? 3. Die Peripherie eines Kreises r ist durch 4 Punkte im Verhältnis 1:2:3:4 geteilt. Wie groß ist das dadurch bestimmte Sehnenviereck? 4. Von einem Parallelogramm kennt man die beiden Diagonalen und das Verhältnis seiner Seiten. Man soll das Parallelogramm zeichnen. Ostern 1911: 1. Eine Gemeinde hat zur Unterhaltung einer Straße jedes 7. Jahr 5000 ℳ an die Kreiskasse abzuführen. Mit welchem Kapitale kann diese Verpflichtung abgelöst werden, wenn 4 % gerechnet werden? 2. Um die Schwere der Luft zu zeigen, hängt man an einen Wagebalken eine Glaskugel von p Gramm und eine Bleikugel von p Gramm. Wie groß ist der Gewichtsunterschied im luftleeren Raume, wenn das Eigengewicht des Glases $= s_1$, des Bleies $= s_2$ und der Luft $= s_3$ ist? $s_1 = 2{,}5$, $s_2 = 11{,}35$; $s_3 = 0{,}0013$. 3. Die Gleichungen zweier Kreise heißen $x^2 + y^2 = 1$ und $x^2 - \frac{5x}{2} + y^2 - 2y = -\frac{5}{16}$. Wie schneiden sich beide Kreise? Wie heißt die Gleichung ihrer Sehne? 4. In Emden kulminiert die Sonne 14 Minuten später als in Lüneburg. Wie weit sind diese Orte von einander entfernt, wenn beide 53° 20' nördliche Breite haben?

Unterprima.

Aufsätze: 1. Warum ist gerade der Rhein den Deutschen so lieb? 2. Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. 3. Welch kulturhistorisches Bild entwirft Schiller in seinem Gedichte „Der Spaziergang"? 4. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt, als in des Dichters Liede. (Klassenaufsatz.) 5. Die Exposition in Lessings „Emilia Galotti". 6. Was lehren den Jüngling die Flügel des Ikarus? 7. Welche Eigenschaften zeigt Nathan im ersten Teile des Lessingschen Schauspiels? (Klassenaufsatz.) 8. Inwiefern hatte die goldene Bulle hohe nationale Bedeutung für Deutschland?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersekunda.

Aufsätze: 1. Des Großen Kurfürsten Klageruf: „Was sind die deutschen Ströme anders als fremder Nationen Gefangene!“ 2. In welcher Weise hat Goethe Ovids Erzählung von Philemon und Baucis umgestaltet? 3. Hochsommer in der Marsch! 4. Welches sind die gefährlichsten Gegner Wallensteins? (Klassenaufsatz.) 5. Das Lob der „Milte“ in den Gedichten Walthers von der Vogelweide. 6. Auf welche Art rächen sich Odysseus und Hertwig? 7. Ist Kriemhild vom Geiste des Christentums durchdrungen? 8. Weislingens Wankelmut. (Klassenaufsatz.)

Untersekunda.

Aufsätze: 1. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. Welche Bedeutung haben die Denkmäler unsers Stadtgartens? 3. Wie tritt uns Tell in der Eingangsszene von Schillers Drama entgegen? 4. Das Leben eine Reise. 5. Klassenaufsatz: Die Befreiung der Schweiz. (Nach Schillers Wilhelm Tell.) 6. Warum wagte Napoleon im Tilsiter Frieden Preußen nicht völlig zu vernichten? 7. Nutzen der Schiffahrt. 8. Klassenaufsatz: Riccaut de la Marlinière. 9. Das Leben in der Stadt und auf dem Lande. 10. Was der Pfennig erzählt.

---

b. Technischer Unterricht.

a) Turnen: Die Anstalt besuchten im Sommer 266, im Winter 253 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Uebungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 14, im W. 21	im S. —, im W. —
aus anderen Gründen	im S. —, im W. —	im S. —, im W. 6
zusammen:	im S. 14, im W. 21	im S. —, im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 5,2 %, im W. 8,3 %	im S. —, im W. 2,3 %.

Bei 9 getrennt unterrichteten Klassen bestanden 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 31, zur größten 72 Schüler.

Abgesehen von 1 unter Leitung des Turnlehrers Gehrke abgehaltenen besonderen Vorturnerstunde waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Turnlehrer Prof. Lüddecke in OI—OII, Gehrke in UII—OIII und in UIII, Wietz in IV—V, V—VI.

Bei günstiger Witterung wurden die Turnübungen im Freien, auf dem unmittelbar bei der Anstalt gelegenen Turn- und Spielplatz, sonst in der Turnhalle derselben abgehalten.

Das Fußballspiel wurde weiter gepflegt von dem an der Anstalt bestehenden Fußballklub, dem 23 Schüler der oberen Klassen angehörten.

Von den 266 Schülern, welche im Sommersemester die Anstalt besuchten, waren 122 Freischwimmer = 46 %.

b) Gesang: 1. V und VI: Elementarübungen. Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder aus Damm. 2. III und IV: Sopran und Altstimmen für den gemischten Chor aus Noack, Bd. IV. Ein- und zweistimmige Volkslieder aus Noack II.

c) Wahlfreies Zeichnen für I und II: Freihandzeichnen: Schwierigere Natur- und Kunstformen, Teile von Innenräumen, Häuser. Linearzeichnen: Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwicklungen, Durchdringungen und Schattenkonstruktionen. Es nahmen teil im S. 8, im W. 9 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verzeichnis der für 1911 notwendigen Schulbücher.

1. Lehrbücher.

Religionslehre.

Nöldeke, Christliches Gesangbuch für Schulen OI—VI 1,60 Mk. geb.
Textausgabe des Lutherischen Katechismus OI—VI 0,10 Mk.
Textausgabe des Heidelberger Katechismus OI—VI 0,20 Mk.
Leimbach, Ausgewählte biblische Geschichten V—VI 1 Mk. kart.
Die Bibel. [Britische Bibelgesellschaft. Mit 6 Karten.] OI—IV 1,40 Mk. geb.
Novum testamentum Graece von Tischendorf OI—UI 3 Mk. geb.
Noack, Hilfsbuch für d. evang. Religionsunterricht, Ausg. A. OI—UI 1,60 Mk. geb.

Deutsch.

Regeln für die deutsche Rechtschreibung OI—VI 0,15 Mk.
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Sexta, Grotescher Verlag VI 2 Mk. geb.
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Quarta, Grotescher Verlag V 2,40 Mk. geb.
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Quarta, Grotescher Verlag IV 2,40 Mk. geb.
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Tertia und Untersekunda, bearbeitet von Kinzel, Mittlerscher Verlag UII—UIII 2,50 Mk. geb.

Lateinisch.

Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik OI—VI 2,60 Mk. geb.
Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch für Sexta, Ausg. B. VI 1,60 Mk. geb.
Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch für Quinta, Ausg. B. V 2 Mk. geb.
Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch für Quarta, Ausg. B. IV 2 Mk. geb.
Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch für Unter- und Obertertia OIII—UIII 2,40 Mk. geb.
Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch für Untersekunda UII 2 Mk. geb.
Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch für Obersekunda und Prima, Ausg. A OI—OII 3 Mk. geb.

Griechisch.

Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik UII—UIII 2 Mk. geb.
Kaegi, Griechisches Uebungsbuch, I. Teil UIII 2 Mk. geb.
Kaegi, Griechisches Uebungsbuch, II. Teil UII—OIII 2,20 Mk. geb.
Franke-Bamberg, Griechische Formenlehre OI—OII 1,60 Mk.
Seyffert-Bamberg, Hauptregeln d. griech. Syntax OI—OII 0,80 Mk.
Spieß-von Kleist, Uebungsbuch zum Uebersetzen, Ausg. B. OII 2,80 Mk. geb.

Französisch.

Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Elementarbuch, verfaßt von Dr. G. Ploetz, Ausgabe B. OIII—IV 1,70 Mk.
Dr. G. Ploetz, Uebungsbuch, Ausgabe B. OI—OIII 2 Mk.
Ploetz-Kares, Sprachlehre OI—OIII 1 Mk.

Englisch.

Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache OI—OII 1,60 Mk.

Hebräisch.

Hollenberg, Hebräisches Schulbuch, bearbeitet von Prof. Budde OI—OII 3 Mk. geb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte.

Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte UII—IV 1,10 Mk.
D. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes, besorgt von Lange UII—UIII 2,50 Mk. geb.
Herbst, Historisches Hilfsbuch, 1. Teil OII 2 Mk.
Herbst, Historisches Hilfsbuch, 2. Teil OI—UI 2,50 Mk.
Herbst, Historisches Hilfsbuch, 3. Teil OI—UI 1,60 Mk.
Graeser, Kanon der einzuprägenden Geschichtszahlen OI—UI 0,50 Mk.
Empfohlen wird: Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas OI—IV 3 Mk. geb.

Erdkunde.

Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie OI—V 1,35 Mk. geb.
Lange-Diercke, Volksschulatlas mit Karte zur Heimatkunde IV—VI 1,10 Mk. kart.
Empfohlen wird: Diercke und Gaebler, Schulatlas OI—UIII 7 Mk. geb.

Rechnen.

Harms und Kallius, Rechenbuch IV—VI 2,85 Mk. geb.

Mathematik.

Kambly, Elementar-Mathematik, 2. Teil OII—IV 1,70 Mk. geb.
Kambly, Elementar-Mathematik, 3. Teil OI—OII 1,55 Mk. geb.
Kambly, Elementar-Mathematik, 4. Teil OI—UI 1,55 Mk. geb.
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe A. OI—UI 2,50 Mk.
Bardey, Aufgabensammlung OI—OII 2,70 Mk.
Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik, Ausgabe B., ohne Logarithmentafel UII—UIII 1,50 Mk.
Schlömilch, Logarithmen OI—UII 1 Mk.
Roeder, Der Koordinatenbegriff OI 0,60 Mk.

Naturbeschreibung.

Bail, Neuer method. Leitfaden für den Unterricht in der Botanik UIII—VI 2,30 Mk. geb.
Bail, Neuer method. Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie UIII—VI 2,40 Mk. geb.

Physik.

Sumpf, Grundriß der Physik OI—OIII 3,30 Mk.

Gesang.

Damm, Liederbuch OIII—VI 0,60 Mk.
G. Noack, Liederschatz für höhere Schulen, 2. Teil OI—UII 0,65 Mk. geb.
Außerdem [Eigentum der Anstalt]: Günther und Noack, Liederschatz für höhere Schulen, 3. Teil OI—IV.

2. Lektüre.

Oberprima.

Deutsch.

Goethes Gedichte 0,75 Mk., Iphigenie 0,25 Mk., Tasso 0,25 Mk.
Schillers Gedichte 0,50 Mk., Kabale und Liebe 0,25 Mk., Don Karlos 0,25 Mk., Braut von Messina 0,25 Mk.
H. v. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg, 0,25 Mk.
Grillparzer, Medea, 0,25 Mk. Goethe, Dichtung und Wahrheit, 1,50 Mk. Hendel, Halle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch.

Tacitus, Germania. Halm. (Teubner.) 0,45 Mk.
Tacitus, ab excessu divi Augusti. Halm. (Teubner.) 1,20 Mk.
Cicero, pro P. Sestio. C. F. W. Müller. (Teubner.) 0,90 Mk.
Horatius, Oden, III. IV. und Satiren von L. Müller. (Teubner.) 0,75 Mk.

Griechisch.

Homer, Ilias XIII—XXIV. Dindorf-Hentze. (Teubner.) 1,50 Mk.
Sophocles Aias von Schubert. (Freitag.) 1,50 Mk. geb.
Plato, Protagoras von C. F. Hermann. (Teubner.) 0,60 Mk.
Demosthenes' ausgewählte Reden von Wotke. (Freytag.) 1,10 Mk. geb.

Französisch.

Mérimée, Colomba. (Weidmann.) 2 Mk. geb.
Molière, Les femmes savantes. (Weidmann.) 0,50 Mk.

Englisch.

Marryat, the settlers in Canada von Steinmüller. (Velhagen und Klasing.) 1,40 Mk.
Macaulay, Warren Hastings. B. (Velhagen und Klasing.) 1,30 Mk.

Hebräisch.

Ausgewählte Stücke aus dem Alten Testament. Biblia Hebraica, Britische Bibelgesellschaft. 3,20 Mk. geb.

Unterprima.

Deutsch.

Klopstock, Oden. (Hendel.) 0,50 Mk.
Lessing, Laokoon. Auswahl. (Hendel.) 0,50 Mk.
Lessing, Hamburgische Dramaturgie. Auswahl. (Hendel.) 1 Mk.
Lessing, Emilia Galotti. (Hendel.) 0,25 Mk.
Lessing, Nathan der Weise. (Hendel.) 0,25 Mk.
Schiller, Maria Stuart. (Hendel.) 0,25 Mk.
Shakespeare, Julius Cäsar. (Hendel.) 0,25 Mk.
Shakespeare, Macbeth. (Hendel.) 0,25 Mk.

Lateinisch.

Tacitus, Agricola. Herausg. Altenburg. (Teubner.) 0,60 Mk.
Cicero, pro Murena. Herausg. Nohl. (Freytag.) 0,70 Mk.
Horatius, Oden I, II und Satiren. L. Müller. (Teubner.) 0,75 Mk.

Griechisch.

Thucydides V—VIII von Hude. (Teubner.) 1,80 Mk. geb.
Plato, Apologia, Crito von Wohlrab. (Teubner.) 0,90 Mk. geb.
Homer, Ilias I—XII von Dindorf-Hentze. (Teubner.) 1,50 Mk.
Sophocles, Philoktetes von Schubert. (Freytag.) 0,80 Mk.

Französisch.

Zola, La débâcle. (Velhagen und Klasing.) 1.50 Mk. geb.
Delavigne, Louis XI. (Weidmann.) 0,50 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch.

Dickens, A tale of two cities. (Velhagen und Klasing. Ausg. B. 1,40 Mk. geb.

Hebräisch.

Wie Oberprima.

Obersekunda.

Deutsch.

Schiller, Geschichte des Abfalls der Niederlande. (Hendel.) 1 Mk.
Goethe, Götz. (Hendel.) 0,25 Mk.
Nibelungenlied, übertragen von Legerlotz. (Velhagen und Klasing.) 1 Mk. geb.
Gudrun, übersetzt von Junghaus. (Reclam.) 0,40 Mk.
Walther von der Vogelweide, übersetzt von Pannier. (Reclam.) 0,40 Mk.
Lessing, Minna von Barnhelm. (Hendel.) 0,25 Mk.
Schiller, Maria Stuart. (Hendel.) 0,25 Mk.

Lateinisch.

Livius, XXIV—XXVI von M. Müller. (Teubner.) 1 Mk. geb.
Cicero, de imperio Cn. Pomp. von C. F. W. Müller. (Teubner.) 0,75 Mk. geb.
Pro Archia poeta von C. F. W. Müller. (Teubner.) 0,75 Mk. geb.
Virgil, Aeneis von Ribbeck. (Teubner.) 1,30 Mk. geb.

Griechisch.

Homer, Odyssee. XIII—XXIV mit Auswahl. Dindorf-Hentze. (Teubner.) 1,50 Mk.
Herodot, Auswahl aus VIII und IX. Scheindler. (Freytag.) 1,60 Mk. geb.
Lysias, Ausgewählte Reden. Thalheim. (Teubner.) 1,20 Mk.

Französisch.

Thiers, Expédition d'Égypte. (Velhagen und Klasing, Ausg. B.) 1,10 Mk. geb.

Untersekunda.

Deutsch.

Die patriotische Lyrik der Befreiungskriege, herausgeg. von Matthias. (Velhagen und Klasing.) 0,90 Mk. geb.
Schiller, Das Lied von der Glocke.
Schiller, Wilhelm Tell. (Hendel.) 0,25 Mk.
Schiller, Die Jungfrau von Orleans. (Hendel.) 0,25 Mk.
Goethe, Hermann und Dorothea. 0,25 Mk.

Lateinisch.

Cicero, De imperio Cn. Pompei von C. F. W. Müller. (Teubner.) 0.75 Mk. geb.
Ausgewählte Abschnitte aus Livius I—II. (Zingerle-Scheindler.) 2 Mk. geb.
" " " Ovid, Metamorphosen. Harder. (Velhagen und Klasing.) 1,50 Mk. geb.
" " " Virgil, Aeneis. Ribbeck. (Teubner.) 0,90 Mk.

Griechisch.

Xenophon, Anabasis von Matthias. (Springer.) B. III. 1,20 Mk.
Xenophon, Hellenika von Bünger. (Freytag.) B. III—IV. 1,60 Mk. geb.
Homerus, Odyssea von Dindorf-Hentze. (Teubner.) I—XII. 1,50 Mk. geb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch.

Erckmann-Chatrian, 4 Erzählungen aus Contes populaires und Contes des bords du Rhin. (Velhagen und Klasing, Ausg. B.) 0,80 Mk. geb.

Obertertia.

Lateinisch.

Caesar, De bello Gallico V—VII von Dinter. (Teubner.) 0,75 Mk.
Ovid, Metamorphosen. Harder. (Velhagen und Klasing.) 1,50 Mk. geb.

Griechisch.

Xenophon, Anabasis II von Mathias. (Springer.) 1,30 Mk.

Deutsch.

Uhland, Herzog Ernst von Schwaben.
Heyse, Kolberg. (Kotta.) 1 Mk. geb.

Untertertia.

Lateinisch.

Caesar, de bello Gall, I—IV, von Dinter. (Teubner.) 0.75 Mk.

III. Chronik der Schule.

Ostern 1909 trat in das Lehrerkollegium ein Herr Dr. Bernhard Uhl, welcher der Anstalt zur Ableistung des Probejahrs überwiesen war.

Vom 25. Juli ab war Herr Oberlehrer Niefind zu einer militärischen Dienstleistung auf 8 Wochen beurlaubt; mit seiner Vertretung wurde seitens des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums Herr Dr. Uhl beauftragt.

Dienstag den 21. Juni machte die Schule ihren diesjährigen Ausflug, die Sexta nach Lütetsburg und Berumerfehn, Quinta nach Leer und Logabirum, Quarta nach Ihlow, Untertertia nach Aurich, Obertertia und Untersekunda nach Delfzyl und Groningen, Obersekunda nach Rastede-Varel-Neuenburg. Die beiden Primen machten einen zweitägigen Ausflug nach Ibbenbüren, Tecklenburg, Iburg, Osnabrück.

Am 30. August fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Professor Dr. Heynacher die mündliche Reifeprüfung statt. Der dazu zugelassene Prüfling bestand.

Am 2. September wurde das Andenken an den Sieg bei Sedan gefeiert durch einen Festaktus und eine Festrede des Herrn Dr. Uhl.

Der französische Lehramtsassistent Soum schied mit Ablauf des Sommerhalbjahrs aus seiner hiesigen Stellung, um an die Oberrealschule in Steglitz überzugehen.

Vom 8.—10. November unterzog im Auftrage des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums Herr Provinzial-Schulrat Dr. Heynacher die Anstalt einer eingehenden Revision.

Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 10. Januar 1911 wird Herr Professor Focken zum 1. April d. J. an das Königliche Gymnasium in Göttingen versetzt. Herr Professor Focken, der 27 Jahre an der Anstalt tätig war, schien mit dieser schon ganz verwachsen. Durch seine

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tätigkeit hat er sich zu aller Zeit die Liebe und Achtung seiner Schüler in besonderem Maße zu erwerben gewußt. Die durch seine Versetzung freigewordene Oberlehrerstelle wurde dem bisherigen Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Gramann, der zur Zeit seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger in Göttingen genügt, verliehen.

Das Fest des Geburtstags seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde durch einen Festaktus mit Gesang und Deklamation feierlich begangen; die Festrede hielt Herr Professor Dr. Lüpkes.

Die Reifeprüfung zum Ostertermine fand am 21. Februar unter dem Vorsitz des Direktors statt; sämtliche zur mündlichen Prüfung zugelassenen elf Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife.

Einen besonders schweren Verlust erlitt die Anstalt durch das am 29. Januar zu Walsburg in Thüringen erfolgte Abscheiden des Professors Graeser, dessen ganze Lebensarbeit unserer Schule und unserer engeren Heimat gewidmet war. Gegen ein schweres Leiden, das ihn schon länger quälte und das ihm mit Eintritt der kälteren Jahreszeit immer schwerer zu schaffen machte, kämpfte der Verewigte mit bewunderungswürdiger Energie; schließlich sah er sich aber doch zu Beginn der Weihnachtsferien genötigt, um Erholungsurlaub bis Ostern nachzusuchen. Dieser wurde ihm bewilligt und die Vertretung dem Probekandidaten Dr. Uhl übertragen. Aber er fand in dem Sanatorium zu Walsburg, wohin er sich bald darauf begab, die Genesung nicht; er wurde vielmehr sehr bald durch einen ruhigen Tod aus seinem arbeitreichen Leben abgerufen. Zu seinem Gedächtnis fand in der Aula des Gymnasiums eine Feier statt, bei welcher der langjährige Freund und Kollege des Verewigten, Herr Professor Dr. Burchardi, nachdem er dessen langer Wirksamkeit in Ostfriesland und besonders in Emden gedacht hatte, den Schülern ein Bild davon gab, in welcher Weise und mit welchem Erfolge er in der Vollkraft seiner Jahre an unserem Gymnasium tätig war, wie er anfangs besonders in der Realabteilung, dann in den oberen Klassen des Gymnasiums im Französischen und in der Geschichte unterrichtete und sich durch seine amtliche Tätigkeit das Herz der Schüler und den Dank der Eltern zu gewinnen wußte. Er gedachte auch seiner großen Verdienste um das Kriegervereinswesen als Leiter des hiesigen Kriegervereins und Vorsitzender des Ostfriesischen Kriegerbundes und wies darauf hin, wie zu seinem Begräbnis die alten Krieger und Kriegervereinsmitglieder aus allen Orten herbeigeeilt seien, um ihm mit ihren Fahnen die letzte Ehre zu erweisen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	18	20	25	35	35	29	37	36	31	266
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	16	19	21	34	33	27	37	35	31	253
3. Am 1. Februar 1911	16	18	21	34	33	27	37	35	31	252
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,8	18,1	17,6	16,9	15,3	14,3	13	12,1	11,1	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch.	katholisch.	Dissidenten.	jüdisch.	Preußen.	nichtpreußische Reichsangehörige	Ausländer.	aus dem Schulort.	von außerhalb.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs . .	239	14	1	12	258	4	4	140	126
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs . .	227	13	1	12	245	4	4	134	119
3. Am 1. Februar 1911	226	13	1	12	244	4	4	133	119

3. Uebersicht über die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

№	Namen	Geburts-Ort Tag	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf dem Gymnasium	Dauer des Aufenthaltes in Prima	Gewählter Beruf
			a. Michaelis 1910.				
1.	Paetzmann, Hermann	Bahrendorf, Kreis Dannenberg, 9. November 1891	lutherisch	Pastor Wagenfeld Kr. Diepholz	4½	2½	Theologie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Namen	Geburts-Ort Tag	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf dem Gymnasium	Dauer des Aufenthaltes in Prima	Gewählter Beruf
			b. Ostern 1911.				
1.	Boerma, Eberhard	Leipzig, 23. Januar 1893	reformiert	Arzt Emden	9	2	Mathematik und Physik
2.	Liebetruth, Christian	Weener, 4. Februar 1892	lutherisch	Obertelegr.-Assistent Emden	9	2	Medizin
3.	Blok, Bernhard	Osnabrück, 7. Dezember 1890	reformiert	Obertelegr.-Sekreär Emden	10	3	Geschichte und neuere Sprachen
4.	Immer, Ferdinand	Manslagt, Landkreis Emden, 25. Oktober 1891	reformiert	Pastor Manslagt	6	2	Medizin
5.	Bakker, Wilhelm	Borkum, 9. April 1891	reformiert	Badedirektor Borkum	6	2	Tierarzneikunde
6.	Lüpkes, Habbo	Juist, 13. September 1892	lutherisch	Superintendent Esens	4	2	Theologie u. Philologie
7.	Janssen, Heinrich	Dunum, Kreis Wittmund, 5. Februar 1888	lutherisch	Pastor Dunum	7	2	Medizin
8.	Cramer, August	Emden, 27. September 1891	reformiert	weil. Notar Emden	9	2	unbestimmt
9.	Sanders, Johannes	Uphusen, Landkreis Emden, 25. Februar 1892	reformiert	Pastor Uphusen	8	2	Theologie
10.	Janssen, Peter	Dunum, Kreis Wittmund, 24. Februar 1889	lutherisch	Pastor Dunum	7	2	Theologie
11.	Bremer, Franz	Neu-Friederiken-Groden, Großh. Oldenburg, 25. März 1889.	lutherisch	Landwirt Neu-Friederiken-Groden	3½	3	Studium der Landwirtschaft

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1910: 19, Michaelis 1910: 1 Schüler. Von diesen 20 Schülern sind 4 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die verfügbaren Zinsen aus den vorhandenen Stiftungen im Betrage von 25 Mk., 25 Mk., 23,30 Mk. und 21 Mk. verlieh das Lehrerkollegium zwei Schülern der Klassen OI und je einem der Klassen OII und UII. Das Wenz'sche Legat wurde auf Vorschlag des Kirchenrats der reformierten Gemeinde einem Oberprimaner zuerkannt.

VI. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 20. April 1911, 8 Uhr morgens. Die Aufnahme neuer Schüler findet am Mittwoch, den 19. April, morgens 9 Uhr statt. Zur Prüfung ist Feder und Papier mitzubringen. Vorzulegen sind ferner 1) Geburtsurkunde, 2) Taufschein, 3) Impf- (bezw. Wiederimpf-)schein.

Die Ferien für das Schuljahr 1911/12 sind in folgender Weise festgesetzt:

	Schluß	Wiederanfang
	des Unterrichts:	
Ostern:	Mittwoch, den 5. April 1911.	Donnerstag, den 20. April 1911.
Pfingsten:	Freitag, den 2. Juni 1911.	Freitag, den 9. Juni 1911.
Sommer:	Sonnabend, den 1. Juli 1911.	Dienstag, den 1. August 1911.
Michaelis:	Sonnabend, den 30. September 1911.	Dienstag, den 17. Oktober 1911.
Weihnachten:	Mittwoch, den 20. Dezember 1911.	Donnerstag, den 4. Januar 1912.

Schluß des Schuljahrs: Sonnabend, den 30. März 1912.

Sprechstunden des Direktors: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr. Zugang durch die Schule, Anmeldung beim Schuldiener.

Emden, Ende März 1911.

Der Direktor des Königlichen Wilhelms-Gymnasiums.

Mülder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf